

PM GT22 / 06.05.11

Die „grüne Hölle“ des Ostens Lokalmatador Philip Geipel beschreibt den Sachsenring

Philip Geipel (24, Plauen) ist vor dem ADAC Masters Weekend auf dem Sachsenring bis in die Fingerspitzen motiviert. Erstmals tritt der Sachse aus dem rund 60 Kilometer vom Sachsenring entfernten Plauen im Supersportwagen des ADAC GT Masters auf seiner Heimstrecke an. Beim Saisonauftakt in Oschersleben musste Geipel noch pausieren, nachdem sein Teamkollege, der amtierende Meister Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg), aus gesundheitlichen Gründen auf den Start verzichtete. Ab dem Rennwochenende auf dem Sachsenring will das Duo Geipel/von Thurn und Taxis mit ihrem Reiter-Lamborghini Gallardo nun in den Meisterschaftskampf eingreifen.

„Der Sachsenring hat für mich eine große Bedeutung“, sagt der Lokalmatador über die Berg-und-Tal-Bahn bei Hohenstein-Ernstthal. „Es ist eine Traditionsstrecke, mit der ich sehr viele gute Erinnerungen verbinde. In jeder Karrierestufe bin ich dort gestartet und habe auf dem Sachsenring stets meine besten Ergebnisse eingefahren. Ich hoffe, dass das auch bei meinem ersten Start in einem Lamborghini so bleibt.“ Auch seinen bisher größten Erfolg feierte Geipel auf dem Sachsenring. Im Jahr 2008 sicherte sich der Spross einer motorsportverrückten Familie dort den Titel in der ADAC PROCAR-Serie.

Als Lokalmatador kennt Geipel alle Tricks und Kniffe auf dem Sachsenring. „Im Gegensatz zu den meisten anderen Strecken ist der Sachsenring ein Linkskurs, der entgegen dem Uhrzeigersinn gefahren wird. Die Strecke erfordert eine spezielle Fahrweise. Wenn man es etwas übertreibt, blockieren schnell die Räder auf der rechten Fahrzeugseite. Es gibt am Sachsenring einige Mutkurven, nicht ohne Grund nennt man die Strecke auch die ‚grüne Hölle des Ostens‘ in Anlehnung an die Nürburgring-Nordschleife. Nicht zu jedem Fahrstil passt die Strecke. Wichtig für eine schnelle Rundenzeit ist eine gute Streckenkenntnis und nicht zu viel Temperament.“

Welche Stellen würde Geipel den Fans beim ADAC Masters Weekend als Zuschauerpunkte empfehlen? „Es gibt drei markante Punkte. Zum einen die Zufahrt zum Omega, dort kann man einen längeren Teil der Strecke sehr gut einsehen. Dann ist die Zufahrt zur Kartbahn sehr spektakulär. Dies ist eine schnelle Linkskurve, dort trennt sich für den Zuschauer auch optisch deutlich die Spreu vom Weizen. Und letztendlich ist auch die Queckenberg-Kurve sehr zu empfehlen. Man sieht dort immer gute Überholmanöver und in der Anfahrt auch schon mal die eine oder andere Fahrt durch das Kiesbett, wenn jemand seinen Bremspunkt verpasst hat.“

Was macht für Geipel die Faszination des Sachsenrings aus? „Am Sachsenring fahren wir immer vor einer tollen Zuschauerkulisse. Die Sachsen sind motorsportverrückt und ein sehr fachkundiges Publikum. Viele Fans aus der Region werden sich das ADAC GT Masters und den ersten Lauf einer

ADAC



Audi
Official-Car Partner

BASE

BLANCPAIN



BOGNER

DEKRA



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Oliver Runschke

Mobil +49 176 22 21 83 08

oliver.runschke@mac.com
www.adac-gt-masters.de

ADAC e.V.
Motorsport-Press
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport

Presse-Information



FIA-Automobilweltmeisterschaft auf dem Sachsenring auf keinen Fall entgehen lassen.“

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2011 wieder vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags um 11.45 Uhr in Deutschland, Österreich und in der Schweiz live übertragen. Der Sportsender SPORT1 sendet Highlights des ADAC GT Masters im ADAC Masters Weekend-Magazin am 21. Mai um 11.45 Uhr.

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Audi
Official-Car Partner



JB
BLANCPAIN



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Oliver Runschke

Mobil +49 176 22 21 83 08

oliver.runschke@mac.com
www.adac-gt-masters.de

ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport